

BLEIB WACHSAM – TIPPEN TÖTET

Rucksack-Kampagne für Verkehrswachten vor Ort

Arndtstraße 19
30167 Hannover

Nach dem erfolgreichen Start der überarbeiteten Kampagne „Tippen tötet“ haben jetzt auch die Verkehrswachten vor Ort die Möglichkeit, die Kampagne lokal umzusetzen. Neben bereits ausgelieferten Spannbändern, Bannern, Plakaten und Give-aways kann bei der Landesverkehrswacht ein Rucksack-Set für eine eigene Aktion ausgeliehen werden. Mit der Rucksackwerbung können **drei Personen** als wandelnde Litfaßsäulen auf Kreuzungen vorzugsweise Autofahrende auf das Risiko der Benutzung von Handys am Steuer hinweisen.

Nachfolgend eine Kurzanleitung zur richtigen Umsetzung der Rucksack-Kampagne:

1. Die Rucksack-Motive sind am besten geeignet zur direkten visuellen Ansprache beim Halt von Fahrzeugen. Auf den Fotos sind zwei Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich bei Fußgänger-Grün auf einer Kreuzung aufhalten und die Motive zeigen kann: Entweder vor dem Bauch halten mit Blick zu den Verkehrsteilnehmenden (s. Foto 1), oder mit aufgesetztem Rucksack und abgewandt aufgestellt (s. Foto 2).
2. Die Rucksäcke sind extra für Werbezwecke konstruiert und die Motive leicht zu montieren.
3. Für einen angedachten Medientermin eignen sich als Fotomotiv auch drei Prominente (s. Foto 1), die die Medien gerne fotografieren/veröffentlichen.
4. Auf einer Kreuzung ist darauf zu achten, dass die „Ruckis“ nur auf der Seite der Haltelinie stehen, damit abbiegender Verkehr ungehindert weiterfahren kann.
5. Meist sind an Hauptstraßen Fahrradwege, sodass die Motive im Gehen nicht gut zu sehen sind. Eine Möglichkeit bietet aber Foto 3.

6. Die „Ruckis“ sollten unbedingt von einer **4. Person** begleitet werden, die darauf achtet, dass der richtige Standort und die richtige Reihenfolge eingehalten wird, aber auch per „Stop“ und „Go“-Zuruf die drei bei Fußgänger-Grün auf die Kreuzung und bei Rot wieder herunterführt.

7. Angesichts Corona ist auf Abstand zu achten



